



COVID 19 – Schutz- und Handlungskonzept für den Tischtennis-Trainingsbetrieb des TSV Langstadt

(auf Grundlage des „COVID 19 – Schutz- und Handlungskonzept für den Tischtennissport in Deutschland“, Deutscher Tischtennis-Bund e.V. vom 11. Mai 2020)

„Tischtennis ist ein Individualsport, kein Kontaktsport und die Trainingspartner*innen bzw. Wettkampfgegner*innen sind mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches) voneinander getrennt.“
(Deutscher Tischtennis-Bund e.V., S. 1)

Hygienebeauftragte für die Tischtennisabteilung:

Christa Erbes, Markstraße 10, 64832 Babenhausen

Kontaktdaten: 06073/88192, tischtennis@tsv-langstadt.de

Die folgenden Maßnahmen sind von allen Personen, die am Trainingsbetrieb teilnehmen, unbedingt einzuhalten.

Grundsätzliches

- Bei Erkältungs- oder COVID-19-spezifischen Symptomen (z.B. Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns) zu Hause bleiben!
- Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt (6 Tische). Zusätzlich darf der Trainer/die Trainerin sowie weitere Hilfspersonen (Zuspieler) anwesend sein.
- Die Anwesenheit der Personen wird dokumentiert, um eine Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen. Bei den Erwachsenen trägt sich jede Person mit einem mitgebrachten Stift in eine Liste ein. (Sollte eine Person keinen Stift dabei haben, liegen ausreichend Stifte bereit. Diese werden nach jedem Gebrauch desinfiziert und sollen nur im Notfall benutzt werden.) Im Schüler- und Jugendtraining führt der Trainer/die Trainerin die Anwesenheitsliste und notiert die Paarungen. Im Rahmen der Anwesenheitsliste müssen die teilnehmenden Personen Auskunft geben, ob sie gesund sind. Fällt die Beantwortung negativ aus oder wird die Aussage verweigert kann die betroffene Person nicht am Training teilnehmen.
- Nur aktiv am Training teilnehmende Personen (TrainerInnen/SpielerInnen) dürfen sich in der Halle aufhalten. (Eltern dürfen ihre Kinder zur Halle begleiten und dort warten, bis der Trainer/die Trainerin die Kinder in Empfang genommen hat. Dies muss jedoch unter Einhaltung der Abstandsregelung zu allen anderen Personen geschehen.)
- Die Duschen und Umkleieräume bleiben geschlossen.
- Die Toiletten dürfen benutzt werden, jedoch darf sich jeweils nur eine Person in den Sanitarräumen aufhalten.
- Vor dem ersten Training erhalten alle Trainer/Trainerinnen eine Einweisung in das vorliegende Konzept. Dies wird schriftlich festgehalten.

**Vorbereitung/Vor dem Training:**

- Die Trainingsgruppe betritt erst die Halle, wenn sie dazu aufgefordert wird, bzw. wenn die vorherige Gruppe die Halle verlassen hat. Die Trainingszeiten sind so organisiert, dass zwischen zwei Trainingseinheiten eine mindestens 10 minütige Pause besteht.
- Im Schüler- und Jugendtraining geleitet der Trainer/die Trainerin die Kinder in die Halle und zum Händewaschen. Dabei wird auf den Sicherheitsabstand untereinander geachtet.
- Beim Betreten und Verlassen der Halle wird auf die entsprechenden Kennzeichnungen der Türen sowie die Einbahnstraßenführung geachtet.
- Alle Personen kommen bereits in Sportkleidung zum Training. Lediglich die Hallenschuhe werden in der Halle angezogen.
- Vor Trainingsbeginn waschen sich alle Personen die Hände.
- Vor und nach dem Aufbau der Tische und Umrandungen waschen sich die betroffenen Personen die Hände. Im Schüler- und Jugendtraining übernimmt das der Trainer/die Trainerin oder eine Hilfsperson.
- In jedem Training gibt es feste Paarungen, die Spielpartner werden innerhalb eines Trainings nicht getauscht.

Während dem Training:

- Während des gesamten Aufenthaltes in der Halle wird ein Abstand von mindestens 1,50 Metern zu anderen Personen eingehalten.
- Einzelne Tische werden durch Umrandungen (ca. 5 x 10 Meter) voneinander abgetrennt.
- Die Bälle werden nicht zwischen den Tischen ausgetauscht.
- Je Paarung erhalten die Spielpartner Bälle in zwei verschiedenen Farben. Jeder Person wird eine Farbe zugeordnet. Nur die „eigenen“ Bälle dürfen mit der Hand angefasst werden. Fremde Bälle dürfen mit dem Fuß zum Spielpartner gestoßen werden.
- Zwischen zwei Tischbelegungen (im Falle von zwei aufeinanderfolgenden Trainingseinheiten) wird eine mehrminütige Pause eingehalten.
- Auf Doppel oder Rundlauf sowie andere Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, wird verzichtet.
- Der Seitenwechsel erfolgt (wenn überhaupt) im Uhrzeigersinn um den Tisch herum, im Schüler- und Jugendtraining wird ganz darauf verzichtet.
- Beim Roboter- oder Balleimertraining fasst der Spieler die Bälle nicht an. Diese werden mit einem Netz eingesammelt.
- Auf Händeschütteln oder Abklatschen wird verzichtet.
- TrainerInnen halten Abstand zu den SpielerInnen, es finden keine Bewegungskorrekturen mit Körperkontakt statt. Kann der Abstand nicht eingehalten werden (z.B. bei einer Verletzung eines Spielers/einer Spielerin), trägt der Trainer/die Trainerin einen Mund-Nase-Schutz.
- Während dem Training wird regelmäßig gelüftet.

**Nach dem Training:**

- Nach jeder Trainingseinheit werden die Tischoberflächen, Tischsicherungen und die Tischkanten sowie die Bälle gereinigt.
- Vor und nach dem Abbau der Tische und Umrandungen waschen sich die betroffenen Personen die Hände. Im Schüler- und Jugendtraining übernimmt das der Trainer/die Trainerin oder eine Hilfsperson.
- Nach dem Training waschen sich alle Personen die Hände und verlassen zügig die Halle.

Der TSV Langstadt 1909 e.V. behält sich vor, Personen vom Trainingsbetrieb auszuschließen, sofern sie die beschriebenen Maßnahmen nicht einhalten.

Weiterhin wird das Schutz- und Handlungskonzept bei Bedarf an die jeweils aktuellen staatlichen Vorgaben (oder die seitens des Deutschen Tischtennis-Bundes) angepasst.